

[Elsa von Grindelstein] : St. Nikolaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Original-Abfüllung

100 JAHRE KINDSCHI

Bündner Alpen-Bitter

KINDSCHI SÖHNE A.G. DAVOS/SEIT 1860

Zeitgemäß im Geschmack: kräuterfrisch herb und rassig

Enzianwurz	Wacholderbeeren	Malve	Pfeffermünzkräuter
Salbeikraut	Ysop	Wermut	Angelikawurz
Fenchel	Waldmeister	Wermut	Veinmutterkraut
Kamille	Baldrianwurz		



St. Nikolaus

Als ich noch winzig klein gewesen und unberührt und unbelesen kam eines Winterabends der Sankt Nikolaus vom Walde her.

Er hatte einen weißen Bart, der war gelockt und ganz behaart, er hat mich dringend angeschaut, dann sprach er plötzlich tief und laut:

Elsa von Grindelstein wie wär's mit einem selbstgemachten Vers? Noch hatte ich kein Selbstgedicht, ich konnte damals halt noch nicht.

Doch strich er freundlich mir das Haar und brachte seine Gaben dar und sprach so viel er wisse sei mein Leumund ansonst einwandfrei.

Elsa von Grindelstein



Bö-Bücher

eine lachende Schweizergeschichte von kulturhistorischem Wert.

Neue Zürcher Zeitung

Im Nebelspalter-Verlag Rorschach sind bis heute folgende acht Bände mit Zeichnungen und Versen von Carl Böckli erschienen:

Abseits vom Heldentum Seldwylereien
So simmer
Ich und anderi Schwizer
Bö-Figürli
Euserein
90mal Bö
Bö-iges aus dem Nebelspalter

«Welche Vielfalt des Humors und fröhlicher, sauberer und künstlerisch geschliffener Zeitsatire strömt uns aus diesen Bänden entgegen! Wo überall es menschelt in schweizerischen Landen, da setzt der Stift Böckli an und holt das Wesentliche in Bild und Begleittext heraus, so daß beide zur Einheit werden. Diese Kunst ist für unsere humorlose Zeit wahres Labsal.»

Neue Zürcher Nachrichten

Die Bö-Bücher (Fr. 10.— pro Band) sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

Unbelehrbar

Ich weiß nicht, ob der Herr Knigge auch schon Buttergipfeli gegessen hat. Jedenfalls aber bin ich neu-lich durch mein Leibblatt nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden, daß man allenfalls daheim – sofern man Freude daran oder schlechte Zähne habe – die Gipfel in den Morgenkaffee tunken könne, daß man aber auf derlei in der Öffentlichkeit zu verzichten habe.

Es gebe, hieß es da noch, einfache gewisse Anstandsregeln; diese «brauchen keineswegs logisch zu sein: sie sind einmal da und haben ihre Geltung.»

Herr Knigge und Frau Pappritz in Ehren; aber ich tunke seit Jahren täglich höchstöffentlich zwei Buttergipfel in meine Schale hell, und da es so ziemlich die einzige Morgenbeschäftigung ist, die mir Spaß macht, gedenke ich, Regel hin oder her, an diesem leckeren Vergnügen festzuhalten. Mein Spaß am Gipfelitunken braucht keineswegs logisch zu sein: er ist einmal da und hat – für mich – seine Geltung. Nichts für ungut.

EM

AB-UND ZUFÄLLE

Um sich im Ernst ein Leben auf einsamer Insel zu wünschen, muß einer schon Strandgut sein.

Das erschwert die Selbsterkenntnis: Wer in einen Spiegel guckt, sieht den, der herauschaut. Alle andern sehen den, der hineinblickt ...

Die größten Langweiler haben immer «keine Zeit».

Selbstironie: Selbst die Ironie muß man selber haben – es wird einem nichts geschenkt!
 Boris

Offene Krampfader hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Droг.

Buthaesan